

Die Kunstfahrt

Am 6.3.2020 um 10.25 Uhr startete die Kunstfahrt der 2e mit dem Treffen der Schüler aus den Kunstgruppe von Frau Giesler und Herrn Schönfeld. Gemeinsam fuhren wir mit der Straßenbahn zum Hauptbahnhof Freiburg um dort den ICE nach Frankfurt zu nehmen. Nach 2 Stunden Zugfahrt und einem leckeren Mittagessen kamen wir schließlich in Frankfurt an und begaben uns auf direktem Weg zum ersten Museum. Das Städel Museum, welches am Main liegt, hat eine umfassende Sammlung an Gemälden die vom Mittelalter über die Moderne bis in die gegenwärtige Kunst reicht.

Nachdem wir unser Gepäck in die Garderobe gebracht hatten, trennten sich die Kunstgruppen und gingen mit dem jeweiligen Lehrer durch das Museum. Von den Schülern wurden einige bekannte



Gemälde vorgestellt, analysiert und interpretiert. Frau Giesler machte den Anfang und stellte uns mehrere Gemälde vor, unter anderem das Gemälde "Lucca-Madonna" von Jan van Eyck. Nach einer kurzen Pause trafen sich beide Kunstgruppen wieder zusammen und es gab eine gemeinsame Führung durch das Museum. Als es langsam dunkel wurde machte sich die Gruppe auf den Weg zur Jugendherberge, welche nicht weit vom Museum entfernt lag. Nach kurzen Komplikationen bei der Zimmerverteilung hatte dann jeder Schüler sein Zimmer und wir kamen gerade noch rechtzeitig zum Abendessen. Nach dem Abendessen durften alle, die im Voraus das Einverständnis der Eltern bekommen hatten,

in Dreier Gruppen bis 22 Uhr durch die Stadt gehen. Um 23 Uhr war dann jeder Schüler in seinem Zimmer und der erste Tag der Kunstfahrt ging zu Ende.

Tag zwei der Kunstfahrt begann um 8:30 Uhr mit einem Frühstück und dem Zusammenpacken der Taschen und Abziehen der Betten. Um 10 Uhr machten wir uns auf den Weg zur Schirn Kunsthalle, in der im Moment die Ausstellung "Fantastischen Frauen" zu sehen ist. Nach einer Führung hatten die Schüler die Möglichkeit sich selbständig im Museum um zu schauen.

Darauf folgte die Mittagspause und der Weg zum letzten Museum der zweitägigen Kunstfahrt: das Liebighaus mit der Ausstellung "Bunte Götter". Auch hier gab es eine Führung zu den Skulpturen und der Rekonstruktion ihrer Farbpigmente. Gegen 16 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof und nahmen dann den ICE zurück nach Freiburg. Die Kunstfahrt endete dann am Freiburger Hauptbahnhof mit einer Verspätung von einer halben Stunde dank der Deutschen Bahn.

Im Allgemeinen war die Kunstfahrt sehr interessant und hat uns ein weiteres Stück auf das Kunstabitur vorbereitet.

